

2 EINBAU

2.1 Allgemeiner Hinweis

Beachten Sie bitte unbedingt die richtige Einbaulage des Safes. Ein Aufkleber auf dem Produkt kennzeichnet vorn/oben. Alle Safes sind zusätzlich rückwandig mit einem Kunststoffstopfen gegen eindringenden Schmutz gesichert. Der PZ SchlüsselSafe ist in der Fassadenfläche stabil und mit einem Neigungswinkel von mind. 2° und max. 5° zur Öffnung hin einzubauen, damit evtl. Kondenswasser nach vorn aus dem Safe herauslaufen kann. Wettergeschützte Einbauorte sollten bevorzugt werden.

2.2 Kernbohrung im Beton/Mauerwerk

Die Montage erfolgt am besten mit einem Kernbohrer in einer Länge von ca. 300 mm (Durchmesser: Max. Durchmesser Rohrdepot + ca. 2 mm). Die Kernbohrungen sind ca. 5–10 mm tiefer als das Schlüsselrohr zu bohren. Nach der Bohrung ist das Bohrloch von losem Staub zu reinigen. Werden Versionen mit Kabelanschlüssen verwendet, so ist in der entstandenen Bohrung ein Mauerdurchbruch von ca. 15 mm Durchmesser zu schaffen.

2.3 Befestigung

Zur kraftschlüssigen Verbindung mit dem umgebenden Material empfehlen wir die Verwendung eines PU-Kompaktklebers, den Sie bitte gemäß Verarbeitungsanleitung verwenden. Der Kleber ist in unserem Produktsortiment als Zubehör erhältlich (KRUSE Art.-Nr. 084004). Vor dem Einkleben setzen Sie bitte den mitgelieferten Verschlussstopfen in den Safe ein. Dieser wird so vor eindringendem Klebstoff und sonstiger Verschmutzung geschützt. Bitte beachten Sie den Aufkleber, damit der Safe lagerichtig eingebaut wird. Den Klebstoff in Form einer Raupe an mehreren Stellen um den Safe herum auftragen. Safe in die Kernbohrung einführen und eventuell auf Kabel achten. Jetzt muss die optional erhältliche Putzblende in den feuchten Klebstoff eingesetzt werden. Hierbei ist auf Bündigkeit mit der Fassade zu achten. Nach Austrocknung des Klebstoffs den Verschlussstopfen mit einem Schraubendreher herausstechen. Zum Abschluss alle eventuell vorhandenen Leitungen anschließen.

2.4 Hinweis zur Verwendung einer Blende

Achtung: Bei Verwendung der Putzblende mit Staubschutzscheibe ist der Rohrkörper etwas tiefer in das Mauerwerk zu setzen (nicht bündig mit der Fassade), da sonst der vorstehende Profil-Halbzyylinder die Fallscheibe blockieren könnte.

2.5 Hinweis zur Verwendung der Reedkontakte

Durch Verwendung von magnetischen oder magnetisierbaren Objektschlüsseln kann es im seltenen Fall zu undefiniertem Verhalten der Reedkontakte kommen. Die Zuleitung der Reedkontakte sollte nicht länger als 10 m sein, da ansonsten die Kontakte beschädigt werden können.

3 ELEKTRIK

Die vorhandene 6 m lange, weiße, sechsadrige Leitung hat aus Gründen des Sabotageschutzes ausschließlich weiße Adern. Die Adern sind an der unterschiedlichen Länge zu identifizieren:

3.1 Kurzes Paar
Primärleitung für Überwachungsmaßnahmen

3.2 Mittleres Paar
Rückmeldung Objektschlüssel (Schließer)

3.3 Langes Paar
E-Öffner und akustischer Signalgeber (Polwechsel ermöglicht Summer ein/aus)

3.4 Schaubild Elektrik

